

2. Die gelenksübergreifenden Muskelgruppen der Hüfte an den Beispielen Psoasgruppe, große und kleine Glutealmuskeln, Hüftbeuger- und streckerloge, am anatomischen Modell sowie in der Bildgebung mit Ursprung, Ansatz, Innervation und Funktion, beschreiben und einordnen können

Psoasgruppe:

Funktion:

- Flexion (kräftigster Flexor des Hüftgelenks), Adduktion, Außenrotation

Lage:

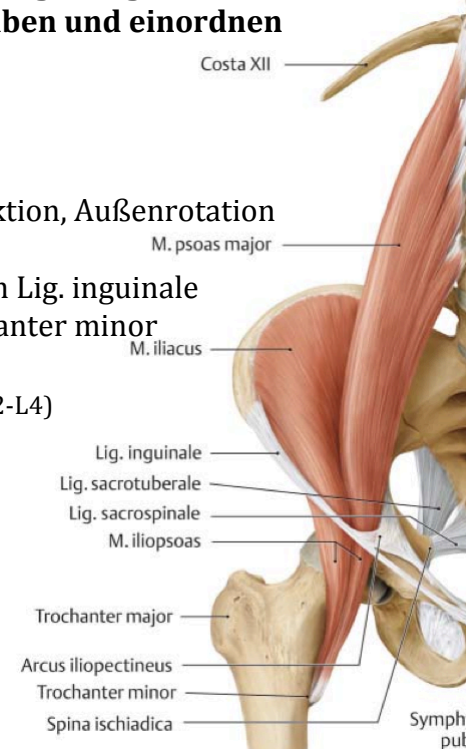
- Zieht sich durch die Lacuna musculorum unter dem Lig. inguinale über Os ilium und Eminentia iliopubica zum Trochanter minor
- **Ansatz:** Trochanter minor
- **Innervation:** N. femoralis (Äste des Plexus lumbalis Th12-L4)

M. psoas major

- **Ursprung:** Wirbelkörper Th XII- L IV (lateral), Proc. Costales L I-V

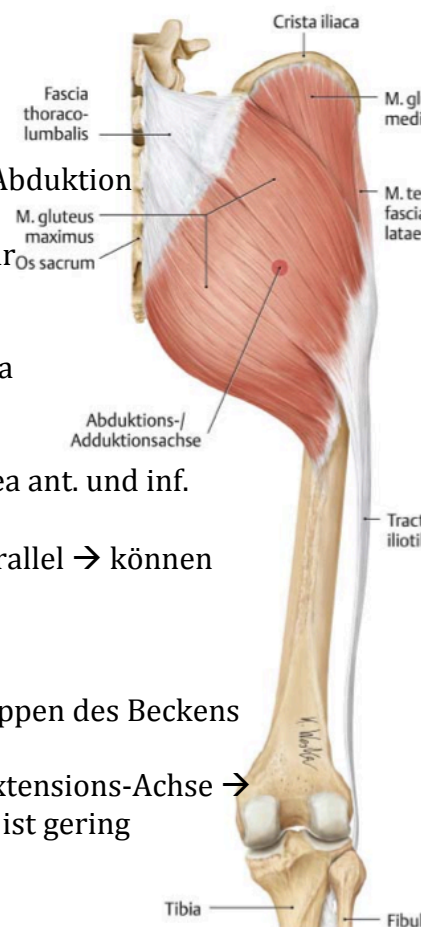
M. iliacus

- **Ursprung:** Fossa iliaca, SIAI



Kleine Glutealmuskeln:

- Kleine Glutealmuskeln = Gluteus medius und minimus
- **Ansatz:** Trochanter major
- **Innervation:** N. gluteus superior (L4-S1)
- **Funktion:** Flexion/Extension, Innen-/Außenrotation, Abduktion
→ Essenziell für den Gang (Kontraktion auf der Standbeinseite – verhindern Abkippen des Beckens zur Spielbeinseite)
 - **Medius**
 - Ursprung: Os ilium zwischen Crista iliaca und Linea glutea ant.
 - **Minimus**
 - Ursprung: Os ilium zwischen Linea glutea ant. und inf.
- Der medius überlagert den minimus in Gänze
- Ihre beiden Muskelfasern verlaufen weitestgehend parallel → können funktionell als ein Muskel gesehen werden
- Lage:
 - lateral der Abduktion-Adduktions-Achse → Abduktorenfunktion → verhindert ein Abkippen des Beckens zur Spielbeinseite
 - teils anterior, teils posterior der Flexions-Extensions-Achse → Flexion und Extension; rotierende Wirkung ist gering

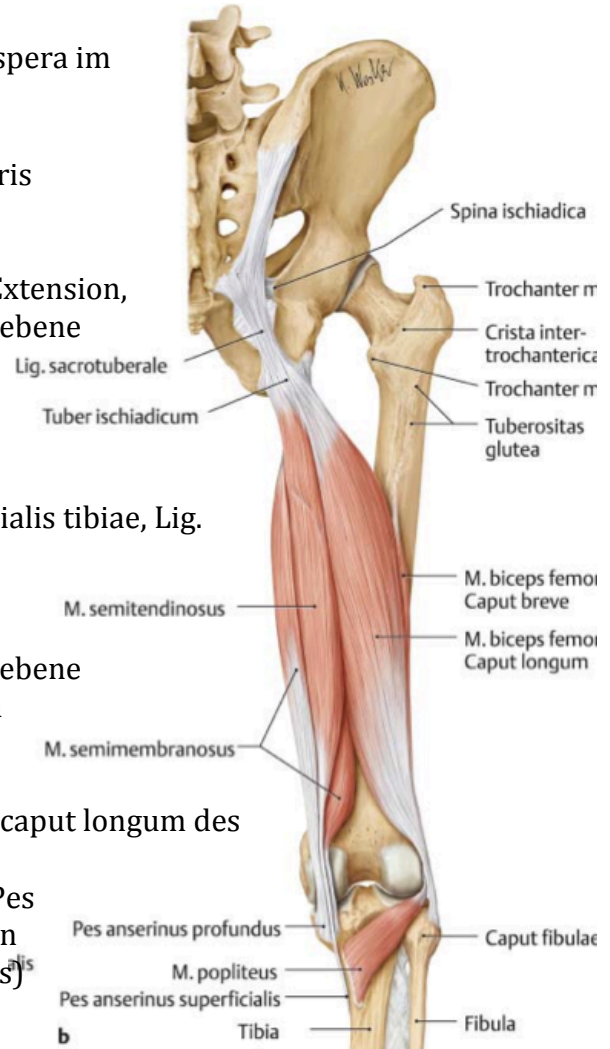


Hüftstreckerloge/Extensorgruppe:

- Innervation: N. tibialis (L5-S2)

M. biceps femoris

- Ursprung:
 - Caput longum: Tuber ischiadicum, Lig. sacrotuberale (caput commune mit dem M. semitendinosus)
 - Caput breve: Labium laterale der Linea aspera im mittleren Drittel des Femur
- Ansatz: caput fibulae
- Innervation: für Caput breve zusätzlich N. fibularis communis (peroneus), L5-S2
- Funktion:
 - Hüftgelenk (Caput longum): Adduktion, Extension, Stabilisierung des Beckens in der Sagittalebene
 - Kniegelenk (gesamter Muskel): Flexion, Außenrotation



M. semimembranosus

- Ursprung: Tuber ischiadicum
- Ansatz: Pes anserinus profundus (Condylus medialis tibiae, Lig. popliteum obliquum, Faszie des M. popliteus)
- Funktion:
 - Hüftgelenk: Adduktion, Extension, Stabilisierung des Beckens in der Sagittalebene
 - Kniegelenk: Flexion, Innenrotation

M. semitendinosus

- Ursprung: Tuber ischiadicum und Lig. sacrotuberale (caput commune mit dem caput longum des biceps femoris)
- Ansatz: medial der tuberositas tibiae im Pes anserinus superficialis (zusammen mit den Endsehnen der Mm. Gracilis und sartorius)
- Funktion:
 - Hüftgelenk: Adduktion, Extension, Stabilisierung des Beckens in der Sagittalebene
 - Kniegelenk: Flexion und Innenrotation
- Ansatzsehne gut tastbar in der Kniekehle (siehe links)



88 Sehne des M. semitendinosus

M. popliteus

- Ursprung: Condylus lateralis femoris, Hinterhorn des Außenmeniskus
- Ansatz: Facies posterior tibiae (oberhalb des Ursprungs des M. soleus)
- Funktion: Flexion und Innenrotation im Kniegelenk
- auf sie entfällt 90% der Beugeleistung
- ihre begrenzte Dehnbarkeit ist dafür verantwortlich, dass bei gestrecktem Knie keine volle Beugung in der Hüfte möglich ist → *passive Muskelinsuffizienz*
- bei gestrecktem Hüftgelenk kann das Knie aktiv nicht maximal gebeugt werden → *aktive Insuffizienz*
 - begrenzte Dehnbarkeit mehrgelenkiger Muskeln lässt es nicht zu, dass alle Gelenke, auf die sie wirken, in Endstellung gebracht werden

Hüftbeugerloge/Flexorengruppe:

- Innervation: N. femoralis (L2-4)

M. Sartorius

- Ursprung: Spina iliaca anterior superior
- Ansatz: medial der Tuberositas tibiae am Pes anserinus superficialis (zusammen mit den Mm. Gracilis und semitendinosus)
- Funktion:
 - Hüftgelenk: Flexion, Abduktion, Außenrotation
 - Kniegelenk: Flexion, Innenrotation
- Längster Muskel im Körper

M. quadriceps femoris

- *M. rectus femoris* (liegt auf dem Vastus intermedius)
 - Ursprung: Spina iliaca anterior inferior (kranial des Acetabulums)
 - Ansatz: über das Lig. patellae am Tuberositas tibiae (distal der Patella)
 - Übergreift als einziger das Hüftgelenk und ist somit der einzige des Quadriceps der zur Hüftflexion führt
- *M. vastus medialis*
 - Ursprung: Linea aspera, Labium mediale (= auf einer Linie von frontal distal des Trochanter Major bis zu kaudalen Seite des Femurs kurz über dem Kniegelenk in der Kniekehle, windet sich nach medial)
 - Ansatz: über das Lig. patellae am Tuberositas tibiae, über das Retinaculum patellae am medialer und lateraler Tibiakondylus (distal der Patella)
- *M. vastus intermedius*
 - Ursprung: Femurschaft (Vorderläche)
 - Ansatz: über das Lig. patellae am Tuberositas tibiae (distal der Patella)
- *M. vastus lateralis*
 - Ursprung: Linea aspera, Labium laterale, Femur laterale, proximal (windet sich nach lateral um den Femurschaft)
 - Ansatz: über das Lig. patellae am Tuberositas tibiae, über das Retinaculum patellae am medialer und lateraler Tibiakondylus (distal der Patella)
- *Funktion:* Knieextension, Hüftflexion (nur rectus femoris), alle Spielbeinbewegungen
- Muskelgruppe mit gemeinsamer Ansatzsehne und vier Muskelköpfen
- Verhindert Einklemmung der Kapsel

